

Zwischenbericht 1. Halbjahr 2018



BEST ADVICE. BETTER TECHNOLOGY.

Kennzahlen im Überblick	3
Brief des Vorstands an die Aktionäre	5
Konzernzwischenlagebericht	9
Grundlagen des Konzerns	9
Das Geschäftsmodell des Konzerns	9
Forschung und Entwicklung	9
Wirtschaftsbericht	9
Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen	9
Branchenbezogene Rahmenbedingungen	10
Wettbewerbsposition	10
Geschäftsverlauf Konzern und Segmente	11
Lage	12
Wesentliche Kennzahlen	12
Vermögenslage	12
Finanzlage	13
Ertragslage	13
Segmentberichterstattung	14
Nachtragsbericht	15
Chancen- und Risikobericht	15
Prognosebericht	16
Konjunkturausblick	16
Märkte und Branchenausblick	17
Ausblick für den JDC Group-Konzern	17
Konzernabschluss	18
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	18
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	19
Segmentberichterstattung	20
Konzernbilanz	24
Konzern-Kapitalflussrechnung	26
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	27
Anhang zum Konzernabschluss	28
Kontakt	42

JDC Group AG

Gewinn- und Verlustrechnung in TEUR	2. Quartal 2018 TEUR	2. Quartal 2017 TEUR	Veränderungen zum Vorjahr in %	30.06.2018 TEUR	30.06.2017 TEUR	Veränderungen zum Vorjahr in %
Umsatz	22.010	20.533	7,2	44.474	40.579	9,6
Rohertrag	6.694	6.455	3,7	14.351	13.502	6,3
Rohertragsmarge in %	30,4	31,4	-3,2	32,3	33,3	-3,0
Gesamtkosten	6.861	6.660	3,0	13.698	13.343	2,7
EBITDA	534	581	-8,1	2.014	1.712	17,6
EBITDA-Marge in %	2,4	2,8	-14,3	4,5	4,2	7,1
EBIT	-167	-205	18,5	653	159	>100
EBIT-Marge in %	-0,8	-1,0	20,0	1,5	0,4	>100
Konzernergebnis	-619	-606	-2,1	-210	-582	63,9
Anzahl Aktien in Tausend (am Periodenende)	11.935	11.935	0,0	11.935	11.935	0,0
Ergebnis je Aktie in Euro	-0,05	-0,05	0,0	-0,02	-0,05	60,0

CashFlow/Bilanz in TEUR		30.06.2018 TEUR	31.12.2017 TEUR	Veränderungen zum Vorjahr in %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		1.066	3.335*	-68,0
Bilanzsumme		74.489	75.157	-0,9
Eigenkapital		27.822	28.032	-0,7
Eigenkapitalquote in %		37,4	37,3	0,1

* 30.06.2017



Stefan Bachmann
CDO

Ralph Konrad
CFO, CIO

Dr. Sebastian Grabmaier

Brief des Vorstands an die Aktionäre

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRIN, SEHR GEEHRTER AKTIONÄR, LIEBE GESCHÄFTSPARTNERIN, LIEBER GESCHÄFTSPARTNER,

wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass die JDC Group AG im ersten Halbjahr 2018 Umsatz und operatives Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr erneut deutlich übertreffen konnte.

Im ersten Halbjahr 2018 stieg der Umsatz um rund 10 Prozent. Aufgrund des skalierbaren Geschäftsmodells stieg das Ergebnis vor Abschreibungen und Zinsen (EBITDA) um 18 Prozent, womit wir das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) gegenüber dem Vorjahr in etwa vervierfachen konnten.

Ergebnisse des 1. Halbjahres und des 2. Quartals 2018

Die JDC Group AG konnte das Vorjahreshalbjahr – umsatz- und ergebnisseitig – abermals deutlich übertreffen.

Der Halbjahresumsatz stieg erfreulich um 10 Prozent auf 44,5 Mio. Euro (1. Halbjahr 2017: 40,6 Mio. Euro). Der Quartalsumsatz des im Vermittlermarkt üblicherweise schwachen zweiten Quartals stieg um rund 7 Prozent auf 22,0 Mio. Euro (2. Quartal 2017: 20,5 Mio. Euro) und liegt damit untypisch positiv sogar auf dem Niveau des ersten Quartals.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) verbesserte sich im ersten Halbjahr mit 2,0 Mio. Euro um 18 Prozent (1. Halbjahr 2017: 1,7 Mio. Euro). Das EBITDA des zweiten Quartals liegt mit 534 TEUR trotz der im Vorgriff auf die akquirierten Großprojekte gestiegenen Personalaufwendungen und IT-Kosten fast auf dem Niveau des Vorjahresquartals und im Rahmen der Planungen (2. Quartal 2017: 581 TEUR). Im Jahresverlauf erwarten wir durch den für neue Großkunden investierten Mehraufwand einen weiteren Umsatzzanstieg und weiter verbesserte Erträge.

Trotz des im zweiten Quartal leicht negativen Ergebnisses vor Zinsen und Steuern (EBIT: –167 TEUR im Vergleich zu –205 TEUR im Vorjahresquartal) stieg das EBIT im ersten Halbjahr im Vorjahresvergleich deutlich auf 653 TEUR, was in etwa einer Vervierfachung entspricht. (1. Halbjahr 2017: 159 TEUR). Das Konzernergebnis vor Steuern (EBT) liegt im Vorjahresvergleich mit 70 TEUR ebenfalls deutlich über dem Vorjahr (1. Halbjahr 2017: –338 TEUR) und ist nun positiv. Wir glauben, dass sich unsere großen Investitionen in IT und Personal für bessere Prozesse jetzt nachhaltig bezahlt machen.

Bei den relevanten bilanziellen Eckdaten hat sich die JDC Group AG ebenfalls positiv entwickelt: Zum 30. Juni 2018 betrug das Eigenkapital 27,8 Mio. Euro. Die Eigenkapitalquote lag damit bei 37,4 Prozent (31. Dezember 2017: 28,0 Mio. Euro und 37,3 Prozent). Die liquiden Mittel verminderten sich saisonal leicht auf 2,6 Mio. Euro (30. Juni 2017: 3,4 Mio. Euro).

Die einzelnen Geschäftsbereiche haben sich wie folgt entwickelt:

ADVISORTECH

Der Geschäftsbereich AdvisorTech hat im ersten Halbjahr 2018 seinen Umsatz deutlich auf 36,5 Mio. Euro gesteigert. Dieser lag damit rund 10 Prozent über dem Vorjahreszeitraum (1. Halbjahr 2017: 33,0 Mio. Euro). Im Quartalsvergleich lag der Umsatz bei 18,0 Mio. Euro und damit rund 10 Prozent über dem 2. Quartal 2017 (16,3 Mio. Euro).

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) lag in den ersten sechs Monaten 2018 mit 2,6 Mio. Euro signifikant über dem Niveau des Vorjahres (1. Halbjahr 2017: 1,9 Mio. Euro). Im Quartalsvergleich stieg das EBITDA auf 0,8 Mio. Euro (2. Quartal 2017: 0,7 Mio. Euro).

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag in den ersten sechs Monaten 2018 mit 1,5 Mio. Euro ebenfalls deutlich über dem Vorjahr (1. Halbjahr 2017: 0,6 Mio. Euro). Im Quartalsvergleich lag das EBIT bei 0,2 Mio. Euro gegenüber 0,0 Mio. Euro im Vorjahresquartal.

ADVISORY

Im Geschäftsbereich Advisory sind die Umsatzerlöse in den ersten sechs Monaten 2018 um rund 3 Prozent gestiegen. Der Umsatz betrug 12,1 Mio. Euro gegenüber 11,8 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Im Quartalsvergleich blieb der Umsatz in etwa auf Vorjahresniveau (6,1 Mio. Euro gegenüber 6,2 Mio. Euro im Q2 2017).

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) des Segments Advisory sank in den ersten sechs Monaten 2018 leicht auf 0,1 Mio. Euro (1. Halbjahr 2017: 0,3 Mio. Euro). Im Quartalsvergleich lag das EBITDA bei 0,1 Mio. Euro und damit ebenfalls geringfügig unter dem Vorjahresquartal mit 0,2 Mio. Euro.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) des Segments verringerte sich in den ersten sechs Monaten 2018 damit ebenfalls geringfügig auf -0,1 Mio. Euro (1. Halbjahr 2017: 0,1 Mio. Euro). Im Quartalsvergleich lag das EBIT bei 0,0 Mio. Euro gegenüber 0,1 Mio. Euro im Vorjahresquartal.

Ausblick

Für den weiteren Verlauf des Jahres 2018 haben wir eine positive Einschätzung:

Die JDC Group konnte im 1. Halbjahr 2018 in Umsatz und Ergebnis gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum deutlich zulegen. Der durch Großkunden hinzugewonnene Umsatz wird sich verstärkt ab dem zweiten Halbjahr 2018 zeigen.

Die für die Administration von Großkunden bereits vorgehaltenen Kosten beeinflussen zwar die Profitabilität des zweiten Quartals, werden sich im Jahresverlauf aber amortisieren. Bis Ende des Jahres wollen wir auf der Basis unserer nun marktführenden Abwicklungsplattform mehrere neue Großkunden gewinnen, darunter die erste namhafte Bank, ein weiteres deutsches Großunternehmen und nach Möglichkeit auch schon die erste Ausschließlichkeitsorganisation eines deutschen Versicherungsunternehmens. Damit wollen wir JDC endgültig als Outsourcingpartner für große und größte Finanzintermediäre in Mitteleuropa etablieren und langfristig die erste Adresse für die Abwicklung von Privatkunden-Versicherungsgeschäft für Banken, Großmakler, firmenverbundene Makler und Versicherungsvertriebe sein.

Vor allem aus diesem Bereich erwarten wir bereits für das zweite Halbjahr weiter deutlich steigende Umsätze und damit positive Ergebnisbeiträge. Insbesondere wird das vierte Quartal – wie jedes Jahr und in der Branche üblich – ein deutliches Umsatzplus und damit den überwiegenden Ergebnisbeitrag bringen.

Deshalb bestätigen wir unsere Guidance und erwarten für das Gesamtjahr 2018 weiter einen Umsatz von 100 Mio. Euro und ein EBITDA von mindestens 6 Mio. Euro.

Darüber hinaus sind wir bestrebt, unsere Rolle als Treiber der Konsolidierung unserer Branche aktiv zu gestalten und weitere Akquisitionen zu machen, wenn sie sinnvoll sind. Hier haben wir weiter sowohl Zukäufe von Versicherungsbeständen im Blick (wie in der Vergangenheit eines Teils des Privatkundengeschäfts von AON oder der Erwerb der Geld.de) sowie kleine oder mittelgroße Versicherungsvertriebe (wie zuletzt die Stammorganisation der Assekuranz Hermann) oder gar den Erwerb eines oder mehrerer größerer Mitbewerber.

Wir sind davon überzeugt, dass JDC zu den wenigen Marktteilnehmern gehören wird, die als Gewinner der durch Regulierung, Digitalisierung und Demographie vorgezeichneten Konsolidierung der Versicherungsabwicklung in Deutschland hervorgehen werden.

Dank an Mitarbeiter und Aktionäre

Zu guter Letzt möchten wir uns erneut ganz besonders bei unseren Mitarbeitern und Vertriebspartnern der JDC Group AG sowie unserer Tochtergesellschaften bedanken, da diese mit ihrem Einsatz und ihrer Motivation die Basis unseres Erfolges sind.

Genauso gilt unser Dank auch unseren Aktionärinnen und Aktionären, die an unser Geschäftsmodell glauben und Vorstand und Aufsichtsrat unterstützen und bestätigen.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie uns auf unserem Weg weiterhin begleiten, und verbleiben

herzlichst, Ihr



Dr. Sebastian Grabmaier



Ralph Konrad



Stefan Bachmann

Konzernzwischenlagebericht

GRUNDLAGEN DES KONZERNS

Das Geschäftsmodell des Konzerns

Die JDC Group AG steht für moderne Finanzberatung und intelligente Finanztechnologie für Berater und Kunden. Im Geschäftsbereich „Advisortech“ bieten wir über die Jung, DMS & Cie.-Gruppe moderne Beratungs- und Verwaltungstechnologien für unsere Kunden und Berater. Während viele Vertriebe und Vertriebspartner den technologischen Wandel als Problem und die jungen Fintech-Firmen als neue Wettbewerber sehen, begreifen wir den Faktor „Technologie“ als große Chance. Lösungen aus dem Geschäftsbereich „Advisortech“ werden Beratern zukünftig helfen, ihre Kunden noch besser zu betreuen und im Ergebnis mehr Umsatz zu generieren. Im Segment „Advisory“ vermitteln wir über die FiNUM.-Gruppe Finanzprodukte an private Endkunden über freie Berater, Vermittler und Finanzvertriebe. Mit mehr als 16.000 angeschlossenen Vertriebspartnern und einem betreuten Bestand von mehr als 4,5 Mrd. Euro sind wir einer der Marktführer im deutschsprachigen Raum.

Forschung und Entwicklung

Im Geschäftsbereich „Advisortech“ bieten wir über die Jung, DMS & Cie.-Gruppe moderne Beratungs- und Verwaltungstechnologien für unsere Kunden und Berater. In diesem Zusammenhang betreibt die JDC-Group die Entwicklung selbsterstellter Softwarelösungen. Im ersten Halbjahr 2018 wurden in diesem Zusammenhang Eigenleistungen in Höhe von 338 TEUR aktiviert. Im Weiteren verweisen wir auf die diesbezüglichen Ausführungen im Anhang zum Konzernabschluss.

WIRTSCHAFTSBERICHT

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die deutsche Wirtschaft startete mit einem Wachstum in das Jahr 2018. Allerdings verlangsamte sich das Tempo des Wachstums: Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) für das erste Quartal stieg laut Berechnungen des Statistischen Bundesamtes gegenüber dem vierten Quartal 2017 um 0,3 Prozent. Das Wachstum des zweiten Quartals betrug nochmals 0,5 Prozent gegenüber dem Vorquartal. Das Wachstum wurde primär durch die Erhöhung der Konsumausgaben der privaten Haushalte und der Investitionen in Ausrüstung und Bauten. Gemäß Prognose der Bundesregierung soll das Wachstum des Bruttoinlandsprodukts in 2018 bei 2,3 Prozent liegen. Das DIW prognostiziert sogar nur ein Wachstum von 1,9 Prozent. Die Anpassung spiegelt einen unerwartet schwachen Jahresauftakt sowie ein zunehmend unsicheres weltwirtschaftliches Umfeld wider. Unsicherheit geht dabei vor allem von den wachsenden Sorgen um einzelne europäische Länder, in erster Linie Italien, und der Möglichkeit eines eskalierenden Handelskonflikts zwischen den USA und dem Rest der Welt aus. Sie beeinträchtigt die Investitionstätigkeit der Unternehmen weltweit. Das wiederum bremst das Wachstum der deutschen Exporte. Die unsichere Weltwirtschaftslage beeinträchtigt jedoch die Geschäftsentwicklung der JDC Group und ihrer Tochterunternehmen. Die privaten Haushalte halten sich derzeit mit Ausgaben für Investment- oder Lebensversicherungsprodukten zurück. Damit kommt es zu Umsatzrückgängen.

Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Der Markt für Investmentfonds¹⁾

Der deutschen Fondsbranche sind im ersten Halbjahr 2018 netto rund 51 Mrd. Euro neue Mittel zugeflossen. Spezialfonds verzeichneten mit 39,4 Mrd. Euro hohe Zuflüsse. Publikumsfonds flossen 10,5 Mrd. Euro zu.

In Publikumsfonds verwalteten die Mitglieder des deutschen Fondsverbandes BVI zur Jahresmitte 1.038 Mrd. Euro. Offene Spezialfonds tragen mit 1,6 Billionen Euro zum Bestand bei. Die Fondsbranche verwaltete Ende Juni 2018 ein Vermögen von insgesamt 3,0 Billionen Euro für Anleger. Dies entspricht einem Anstieg von rund 4 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Der Markt für Versicherungen²⁾

Die Beitragseinnahmen in der Versicherungswirtschaft sind in 2017 leicht gegenüber dem Vorjahr angestiegen. Dafür verantwortlich war die Entwicklung bei den Privaten Krankenversicherungen und den Sachversicherungen. Für 2018 wird unter denselben Voraussetzungen mit einer Fortsetzung dieser Entwicklung gerechnet.

In der privaten Krankenversicherung entwickeln sich die Beitragseinnahmen derzeit leicht positiv. Positiv verläuft derzeit auch die Entwicklung des Beitragsaufkommens in den Sachversicherungen. In der Lebensversicherung entwickeln sich die Beitragseinnahmen konstant.

Insgesamt strebt die Branche eine gemessen am Vorjahr stabile Beitragsentwicklung an.

Ausblick

Der Markt für Finanzdienstleistungen wird auch im Jahr 2018 weiterhin von anhaltender Unsicherheit, Volatilität und niedrigen Zinsen geprägt sein. Die durch die niedrigen Zinsen vor allem bei Versicherungen hervorgerufenen Zinsverluste bedeuten eine weitere Reduktion der Nettoverzinsung von Versicherungsprodukten. Zudem kann sich der Absatz von Investment- und Lebensversicherungsprodukten gegenüber dem Vorjahr verringern.

Wettbewerbsposition

In den einzelnen Geschäftssegmenten steht JDC Group mit unterschiedlichen Unternehmen in Konkurrenz.

Wettbewerber im Segment Advisortech

Im Segment Advisortech vermittelt die JDC Group -Gruppe über die Tochtergesellschaft Jung, DMS & Cie. Aktiengesellschaft (JDC) Finanzprodukte wie Investmentfonds, Geschlossene Fonds, strukturierte Produkte, Versicherungen und Finanzierungsprodukte über freie Finanzvermittler (B2B) an Endkunden.

Als Maklerpool steht JDC im Wettbewerb mit allen Unternehmen, die über selbstständige Vermittler oben genannte Finanzprodukte an Weitervermittler oder Endkunden vermitteln. Darunter fallen Maklernetzwerke/

¹⁾ Alle Daten der folgenden Beschreibung des Marktes für Investmentprodukte wurden – wenn nicht anders kenntlich gemacht – der BVI Presseinfo Investmentstatistik 1. Halbjahr 2018 vom 8. August 2018 entnommen.

²⁾ Alle Daten der folgenden Beschreibung des Marktes für Versicherungen wurden den Branchendaten unter gdv.de entnommen.

Maklerpools wie z. B. Fonds Finanz Maklerservice GmbH und BCA AG, aber auch auf Endkunden ausgerichteten Geschäftsbanken, Sparkassen, Volksbanken sowie Finanzvertriebsgesellschaften.

Die Markteintrittsbarrieren im Maklerpoolgeschäft sind nach Einschätzung der JDC Group AG inzwischen hoch. Es gibt aus der Vergangenheit resultierend eine hohe Zahl an Vermittlungsunternehmen, vor allem Maklernetzwerke/Maklerpools unterschiedlichster Größe und Professionalität. In den letzten Jahren hat sich der Markt für Maklerpools dennoch stark konsolidiert. JDC ist in dieser Konsolidierungsphase gewachsen und hat kleinere, aus dem Markt ausscheidende Mitbewerber bzw. auch deren Kunden kontinuierlich integriert.

Wettbewerber im Segment Advisory

Im Geschäftsbereich Advisory bietet die JDC Group AG über ihre Tochtergesellschaften FiNUM. Private Finance Deutschland, FiNUM.Finanzhaus und FiNUM. Private Finance Österreich die Beratung zu und Vermittlung von Finanzprodukten gegenüber Endkunden (B2C) an. Grundsätzlich stehen sämtliche Gesellschaften im Wettbewerb mit einer Vielzahl von Marktteilnehmer, d. h. neben Finanzvertrieben und Einzelmaklern u. a. auch Ausschließlichkeitsorganisationen von Versicherungen und Banken, aber auch dem Direktvertrieb z. B. über das Internet. Die Hauptwettbewerber der Gesellschaften lassen sich nach der Einschätzung der JDC Group anhand der unterschiedlichen Geschäftsmodelle und Zielgruppen wie folgt ableiten:

FiNUM. Private Finance Deutschland, FiNUM.Finanzhaus und FiNUM. Private Finance Österreich fokussieren sich auf die Beratung anspruchsvoller Privatkunden (sog. Mass-Affluent-Markt) in Deutschland und Österreich. Der Geschäftsmix besteht in der FiNUM.-Gruppe zu nahezu gleichen Teilen aus Vermögensaufbau und Absicherungsgeschäft (Versicherungsgeschäft). Hauptwettbewerber sind demnach Geschäfts- bzw. Privatbanken und auf anspruchsvolle Kunden fokussierte Finanzberatungsunternehmen wie z. B. die MLP AG oder die Horbach Wirtschaftsberatung AG.

GESCHÄFTSVERLAUF KONZERN UND SEGMENTE

Die JDC Group AG ist aufgrund ihrer Absatzstärke, zunehmender Marktrelevanz und Zuverlässigkeit für Produktinitiatoren sowohl aus der Versicherungs- als auch Investmentbranche ein Partner von zunehmender Attraktivität. Gleichzeitig ist die JDC Group AG auch als institutioneller Partner für Finanzvertriebe bzw. Finanzvermittler attraktiv, die im sich schnell verändernden regulatorischen Umfeld einen starken Partner für die Auslagerung Ihres Backoffice suchen. Damit gewinnt die JDC Group in beiden Segmenten Advisortech und Advisory weiter Marktanteile.

Insgesamt blickt der Vorstand aus seiner Sicht auf eine positive Geschäftsentwicklung zurück.

Die positive Entwicklung resultiert vor allem aus einer Umsatz- und Ergebnissteigerung im Segment Advisortech. Das mit der Lufthansa-Tochter Albatros vereinbarte Outsourcing ist erfolgreich angelaufen und wird im zweiten Halbjahr noch deutlicher zum Umsatzwachstum beitragen. Die im Vorgriff auf die akquirierten Großprojekte gestiegenen Personal- und IT-Aufwendungen haben das Ergebnis des zweiten Quartals leicht belastet, weshalb das zweite Quartal trotz guten Umsatzwachstums im Ergebnis ungefähr auf Vorjahresniveau lag. Der Umsatzbeitrag des Outsourcings wird sich im zweiten Halbjahr gegenüber dem ersten Halbjahr mindestens verdoppeln und bei vorgesehen gleichen Kosten die Ergebnisentwicklung beschleunigen. Allerdings hat sich die prognostizierte positive Geschäftsentwicklung für den Gesamtkonzern im Geschäftsjahr eingestellt. Für weitere Erläuterungen verweisen wir auf die folgenden Darstellungen zur Lage des JDC Group-Konzerns.

LAGE

Wesentliche Kennzahlen JDC Group Konzern

VERMÖGENSLAGE

Aktiva in TEUR

	30.06.2018 TEUR	31.12.2017 TEUR	Veränderungen in %
Immaterielle Vermögenswerte	46.439	43.761	6,12
Sachanlagen	761	717	6,14
Finanzielle Vermögenswerte	148	143	3,50
Aktive latente Steuern	3.221	3.315	-2,84
Langfristige Forderungen und sonstiges Vermögen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.021	1.009	1,19
Sonstige Vermögensgegenstände	2.662	2.482	7,25
Kurzfristiges Vermögen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.504	14.081	-11,20
Sonstige Vermögensgegenstände	4.725	3.092	52,81
Guthaben bei Kreditinstituten	2.368	6.362	-62,78
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	640	195	> 100
Bilanzsumme	74.489	75.157	-0,89

Das langfristige Vermögen des Konzerns zum 30. Juni 2018 in Höhe von 54,3 Mio. Euro (Vorjahr: 51,4 Mio. Euro) besteht zu rund 46,4 Mio. Euro (Vorjahr: 43,8 Mio. Euro) aus immateriellen Vermögenswerten. Der Anstieg resultiert aus dem Erwerb von Beteiligungen im Segment AdvisorTech.

Das kurzfristige Vermögen hat sich leicht auf 20,0 Mio. Euro (Vorjahr: 23,7 Mio. Euro) vermindert. Der wesentliche Grund dafür ist die Verminderung der kurzfristigen Forderungen und der Guthaben bei Kreditinstituten. Die Guthaben bei Kreditinstituten verminderten sich auf 2,4 Mio. Euro.

Die Bilanzsumme sank von 75,2 Mio. Euro im Jahr 2017 auf 74,5 Mio. Euro. Dies resultiert im Wesentlichen aus Anstieg des kurzfristigen Vermögens um 0,5 Mio. EUR und einer Reduzierung der Guthaben um rund 4 Mio. Euro bei Anstieg der immateriellen Vermögenswerte um 2,7 Mio. Euro gegenüber dem 31. Dezember 2017.

Insgesamt ist das langfristige Fremdkapital mit 30,0 Mio. Euro leicht angestiegen (Vorjahr: 29,2 Mio. Euro). Das kurzfristige Fremdkapital sank auf 16,7 Mio. Euro nach 17,9 Mio. Euro im Vorjahr. Hierin enthalten sind 13,3 Mio. Euro aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und 3,0 Mio. Euro aus sonstigen Verbindlichkeiten.

Der JDC Group-Konzern verfügte zum 30. Juni 2018 über eine Eigenkapitalquote von 37,4 Prozent (31. Dezember 2017: 37,3 Prozent) der Bilanzsumme. Der JDC Group Konzern verfügt damit über eine sehr gute Eigenkapitalausstattung.

Passiva in TEUR

	30.06.2018	31.12.2017	Veränderungen
	TEUR	TEUR	in %
Eigenkapital	27.822	28.032	-0,75
Langfristiges Fremdkapital			
Passive latente Steuern	1.522	1.408	8,10
Anleihen	14.756	14.702	0,37
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.603	2.649	-1,74
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.575	8.477	1,16
Sonstige Verbindlichkeiten	927	927	0
Rückstellungen	1.619	1.027	57,64
Kurzfristiges Fremdkapital			
Steuerrückstellungen	141	117	20,51
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	167	133	25,56
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.325	13.967	-4,60
Sonstige Verbindlichkeiten	2.951	3.686	-19,94
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	81	32	> 100
Bilanzsumme	74.489	75.157	-0,89

FINANZLAGE

Die Kapitalflussrechnung zeigt auf, wie sich der Cashflow innerhalb der Berichtsperiode durch Mittelzu- und Mittelabflüsse entwickelte.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit verminderte sich zum 30. Juni 2018 von 3.335 TEUR um 2.269 TEUR auf 1.066 TEUR. Dies resultiert im Wesentlichen aus der Erhöhung der Forderungen und sonstigen Aktiva.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit ist mit -4.088 TEUR negativ. Darin enthalten sind ausschließlich Auszahlungen für Investitionen in Anlagevermögen.

Aus der Finanzierungstätigkeit ergibt sich ein mit -972 TEUR negativer Cashflow, der im Wesentlichen aus planmäßigen Tilgungen und Zinszahlungen resultiert.

Der Finanzmittelfonds am Ende des Geschäftsjahres betrug 2.368 TEUR .

Die Finanzmittelausstattung war im Berichtszeitraum jederzeit ausreichend. Die Sicherstellung der kurzfristigen Liquidität wird über eine monatliche Liquiditätsplanung gesteuert.

ERTRAGSLAGE

Die Ertragslage des Konzerns hat sich im ersten Halbjahr 2018 deutlich verbessert. Der Halbjahresumsatz stieg um 3,9 Mio. Euro oder 9,6 Prozent auf 44,5 Mio. Euro (1. Halbjahr 2017: 40,6 Mio. Euro).

Der Rohertrag erhöhte sich um rund 6 Prozent auf 14,4 Mio. Euro. Dies resultiert im Wesentlichen aus den Großkundenverträgen.

Das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) steigerte sich deutlich auf 2,0 Mio. Euro (1. Halbjahr 2017: 1,7 Mio. Euro). Das EBIT vervierfachte sich fast auf 0,7 Mio. Euro (1. Halbjahr 2017: 0,2 Mio. Euro).

Insgesamt verbesserte sich das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von –0,3 Mio. Euro auf 0,1 Mio. Euro. Das Konzernergebnis nach Steuern verbesserte sich auf –0,2 Mio. Euro nach –0,6 Mio. Euro im Vorjahr.

GuV in TEUR	30.06.2018	30.06.2017	Veränderung
	TEUR	TEUR	2018 zu 2017 in %
Umsatz	44.474	40.579	9,60
Rohertrag	14.351	13.502	6,29
Rohertragsmarge in %	32,3	33,3	–3,00
Gesamtkosten	13.698	13.343	2,66
EBITDA	2.014	1.712	17,64
EBITDA Marge in %	4,5	4,2	7,14
EBIT	653	159	>100
EBIT Marge in %	1,5	0,4	>100
Konzernergebnis	–210	–582	63,92

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Segment Advisortech

Der Umsatz im Segment Advisortech stieg deutlich auf 36,5 Mio. Euro nach 33,1 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Das EBITDA hat sich mit 2,6 Mio. Euro nach 1,9 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum ebenfalls deutlich erhöht. Das EBIT lag bei 1,5 Mio. Euro nach 0,6 Mio. Euro im Vorjahr. Im Quartalsvergleich betrug der Umsatz 18,0 Mio. Euro (2. Quartal 2017: 16,3 Mio. Euro). Das EBITDA betrug 0,8 Mio. Euro nach 0,7 Mio. Euro im 2. Quartal des Vorjahres. Das EBIT lag bei 0,2 Mio. Euro (2. Quartal 2017: 0,0 Mio. Euro).

Segment Advisory

Die Segmenterträge entwickelten sich positiv auf 12,1 Mio. Euro nach 11,8 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Das EBITDA sank von 0,3 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum auf 0,1 Mio. Euro. Das EBIT sank ebenfalls von 0,1 Mio. Euro auf –0,1 Mio. Euro. Im Quartalsvergleich betrug der Umsatz 6,1 Mio. Euro (2. Quartal 2017: 6,2 Mio. Euro). Das EBITDA betrug 0,1 Mio. Euro nach 0,2 Mio. Euro im 2. Quartal des Vorjahres. Das EBIT lag bei –0,1 Mio. Euro (2. Quartal 2017: 0,1 Mio. Euro).

Segment Holding

Das Ergebnis im Segment Holding blieb relativ konstant. Die Segmenterträge betragen 1,0 Mio. Euro nach 1,0 Mio. Euro im Vorjahr. Das EBITDA verminderte sich leicht auf –0,7 Mio. Euro nach –0,6 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2017. Das EBIT reduzierte sich ebenfalls auf –0,7 Mio. Euro nach –0,6 Mio. Euro im Vorjahr. Im Quartalsvergleich beträgt der Umsatz 0,5 Mio. Euro (2. Quartal 2017: 0,5 Mio. Euro). Das EBITDA beträgt –0,4 Mio. Euro nach –0,3 Mio. Euro im 2. Quartal des Vorjahres. Das EBIT liegt bei –0,4 Mio. Euro (2. Quartal 2017: –0,3 Mio. Euro).

NACHTRAGSBERICHT

Nach dem Bilanzstichtag haben sich keine berichtspflichtigen Ereignisse ergeben.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die künftige Geschäftsentwicklung unserer Gesellschaft ist mit allen Chancen und Risiken verbunden, die mit dem Vertrieb von Finanzprodukten und dem Kauf, der Führung und dem Verkauf von Unternehmen zusammenhängen. Das Risikomanagementsystem der JDC Group AG ist darauf ausgerichtet, Risiken frühzeitig zu identifizieren und durch Ableitung geeigneter Maßnahmen diese zu minimieren. Finanzinstrumente werden ausschließlich zur Absicherung eingesetzt. Um mögliche Probleme in den verbundenen Unternehmen und deren Beteiligungen frühzeitig zu erkennen, werden wesentliche Kennziffern monatlich abgefragt und beurteilt.

Die JDC Group AG wird über ein monatliches Berichtswesen, welches die wesentlichen Kennzahlen beinhaltet und insbesondere die Liquiditätssituation berücksichtigt, gesteuert. Der Vorstand wird darüber hinaus täglich über den aktuellen Liquiditätsstand informiert.

Die relevanten unternehmensbezogenen Risiken sind die folgenden:

- Im Rahmen der Vermittlung von Finanzprodukten und Versicherungen kann nicht ausgeschlossen werden, dass durch Stornierungen Aufwendungen entstehen, die nicht durch entsprechende Rückforderungsansprüche gegenüber den Vermittlern gedeckt sind. Mit dem gestiegenen Versicherungsumsatz im JDC Group-Konzern kommt dem Forderungsmanagement für die Realisierung derartiger Rückforderungsansprüche eine gestiegene Bedeutung zu. Im Rahmen der Vertriebsvereinbarung mit Versicherungsgesellschaften vergibt die JDC Group AG teilweise Patronatserklärungen für ihre Tochtergesellschaften.
- JDC Group kann für Aufklärungs- oder Beratungsfehler durch Vertriebspartner in Anspruch genommen werden. Ob im Einzelfall die Risiken dann durch den bestehenden Versicherungsschutz oder die Rückforderungsansprüche gegenüber Vermittlern gedeckt sind, ist nicht pauschal darzustellen.
- Aufgrund der anhaltend volatilen Kapitalmärkte und des schwer prognostizierbaren Produktabsatzes sind große Anforderungen an das Liquiditätsmanagement zu stellen. Fehlende Liquidität könnte zu einem existenziellen Problem werden.
- Mit den in Vorjahren erfolgten Unternehmensverkäufen mussten marktübliche Verkäufergarantien eingeräumt werden. Die Verletzung dieser Verkäufergarantien kann zu unplanmäßigen Aufwendungen für JDC Group führen.

Die relevanten marktbezogenen Risiken sind die folgenden:

- Der geschäftliche Erfolg der Gesellschaft ist grundsätzlich von der volkswirtschaftlichen Entwicklung abhängig.
- Die Entwicklung der nationalen und globalen Finanz- und Kapitalmärkte ist für den Erfolg der JDC Group und des Konzerns von erheblicher Relevanz. Anhaltende Volatilität oder negative Entwicklungen können die Ertragskraft der JDC Group AG negativ beeinflussen.
- Die Stabilität der rechtlichen und regulativen Rahmenbedingungen in Deutschland und Österreich ist von großer Wichtigkeit. Vor allem kurzfristige Änderungen der Rahmenbedingungen für Finanzdienstleistungsunternehmen, Vermittler und Finanzprodukten können das Geschäftsmodell der JDC Group AG negativ beeinflussen.

Die relevanten regulatorischen Risiken sind die folgenden:

- Im Rahmen der Umsetzung der europäischen Vermittlerrichtlinie IDD (Insurance Distribution Directive) ist es zu zahlreichen gesetzlichen Veränderungen für den Versicherungsvermittler und Organisationen wie JDC gekommen. Diese Veränderungen betreffen unter anderem den Vermittlungsprozess. Bis die neuen Prozesse von allen Beteiligten beherrscht werden, wird Zeit vergehen. Es kann daher zu Umsatzeinbußen kommen.
- Die Umsetzung der europäischen DSGVO (Datenschutz-Grundverordnung) betrifft alle deutschen Unternehmen, insbesondere jedoch auch Unternehmen der Finanzdienstleistungsbranche, die in besonderem Maße mit personenbezogenen Daten arbeiten. Hier erwarten uns umfangreiche Informations- und Dokumentationspflichten, die auch in der IT der Gruppe umzusetzen sind. Das wird zu einer Erhöhung der IT Kosten führen. Ebenso werden die Informationspflichten (Information des Kunden über gespeicherte Daten) zu noch nicht quantifizierbaren organisatorischen Kosten führen.

Weitere bestands- oder entwicklungsgefährdende Risiken für die Gesellschaft kann der Vorstand aktuell nicht erkennen und ist der Ansicht, dass die identifizierten Risiken überschaubar sind und den Fortbestand des Konzerns nicht gefährden.

Die Chancen des Konzerns sieht der Vorstand wie folgt: Viele Finanzvertriebe sind derzeit finanziell geschwächt. Parallel zu schlechten Vertriebsergebnissen in den zurückliegenden Jahren haben sich die regulatorischen Anforderungen deutlich erhöht. Im Ergebnis sind die finanziellen Ressourcen vieler Wettbewerber erschöpft und der Konsolidierungsdruck hat sich erhöht – wovon die großen Marktteilnehmer, unter anderem die JDC Group-Konzernunternehmen, profitieren.

Das alles wird aus Sicht des Vorstands dazu führen, dass sich die Beteiligungen der JDC Group AG und damit auch die JDC Group AG selbst im Geschäftsjahr 2018 insgesamt weiter positiv entwickeln.

PROGNOSEBERICHT

Konjunkturausblick

In 2018 dürfte sich das Weltwirtschaftswachstum nach Prognosen des IWF auf 3,9 % nochmals beschleunigen. Das bessere konjunkturelle Umfeld könnte die Inflationsrate steigen lassen, insbesondere wegen der ansteigenden Rohstoffpreise.

Das Wachstum in der Eurozone wird sich gemäß den Erwartungen des IWF in 2018 auf 2,3 % konstant entwickeln. Die Inflationsrate wird deutlich unter 2 % erwartet.

Für 2018 nimmt der IWF ein Wirtschaftswachstum für Deutschland in Höhe von 2,2 % an. Der private Konsum befindet sich dabei weiterhin auf hohem Niveau. Risiken erwachsen allerdings aus den sich verteuernenden Energiepreisen.

Die Unsicherheit der globalen Prognose bleibt angesichts der zahlreichen Risiken relativ hoch. Die Finanzmärkte könnten deutlich negativer als unterstellt reagieren, wenn der durch die US-Regierung erwartete deutliche Wachstumsschub geringer als erwartet ausfällt oder aber protektionistische Maßnahmen ergriffen werden. Andererseits könnte es im Zuge einer US-Wachstumsbelebung zu einem stärker

als unterstellten Anstieg der Zinsen kommen. Dies könnte weltweit negative Auswirkungen auf die Ausgaben der Haushalte und Unternehmen haben. Zudem könnte es zu einer Eskalation geopolitischer Risiken kommen, insbesondere der Konflikte im Nahen Osten. In Europa könnte ein chaotisch verlaufender Brexit und eine ansteigende Inflation erhebliches Störpotenzial für unsere Prognosen entfalten. Allerdings sollten eintretende Risiken keine so große Auswirkungen wie in den Vorjahren haben, da die größere wirtschaftliche Dynamik dämpfend wirken wird.

Märkte und Branchenausblick

Das Ankaufprogramm der EZB wird voraussichtlich 2018 auslaufen, sodass wir Mitte 2019 mit einem Anstieg der Zinsen rechnen. Die Inflation wird tendenziell ansteigen, nicht zuletzt wegen der sich vertuernden Energiepreise.

Damit ist zu erwarten, dass sich zunächst noch viel Liquidität im Markt befindet und den Aktien- und auch Immobilienmarkt weiter beflügeln wird. Wenn die Inflation ansteigen sollte, kann dies Auswirkungen auf die nach wie vor hohe Konsumlaune der Verbraucher haben. Sollten die USA ihre protektionistische Handelspolitik weiter ausweiten, kann dies die wirtschaftliche Dynamik einbremsen. Vielfältige Krisenherde rund um den Globus können die Weltwirtschaftslage negativ beeinflussen.

Ausblick für den JDC Group Konzern

ERWARTETE GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Die Einschätzung des voraussichtlichen Geschäftsverlaufs des JDC Group-Konzerns für 2018 basiert auf den im Konzernlagebericht dargestellten volkswirtschaftlichen Annahmen. Die Ausweitung militärischer und politischer Krisen, nicht zuletzt wegen einer möglichen protektionistischen Handelspolitik der Vereinigten Staaten, kann einen signifikanten Einfluss auf die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage des JDC Group-Konzerns haben. Die Unternehmensplanung ist auf Basis sehr detaillierter Erhebungen und aus Sicht der JDC Group AG realistischer Annahmen entstanden.

Für die JDC Group steht in 2018 eine deutliche und nachhaltige Verbesserung des operativen Geschäfts im Vordergrund. Im Jahr 2018 wird der Konzern seinen Focus auf

- die Gewinnung neuer Großkunden und damit die Skalierung der Plattform und
- die Optimierung interner Prozesse und das Kostenmanagement legen.

Im Einzelnen gehen wir davon aus, dass sich der Konzern-Umsatz in 2018 rund 18 Prozent über dem Niveau von 2017 bewegen wird, sich der Rohertrag erhöhen wird und im Konzern ein EBITDA erzielt wird, welches deutlich über dem des abgelaufenen Geschäftsjahres liegen wird. Insgesamt geht der Vorstand daher von einer für den Gesamtkonzern positiven Geschäftsentwicklung aus.

Wiesbaden, 23. August 2018



Dr. Sebastian Grabmaier



Ralph Konrad



Stefan Bachmann

Gewinn- und Verlustrechnung

	Anhang	2. Quartal 2018 TEUR	2. Quartal 2017 TEUR	01.01.– 30.06.2018 TEUR	01.01.– 30.06.2017 TEUR
1. Umsatzerlöse	[1]	22.010	20.533	44.474	40.579
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	[2]	150	157	338	307
3. Sonstige betriebliche Erträge	[2]	69	105	169	199
4. Provisionsaufwendungen	[3]	-15.535	-14.340	-30.630	-27.583
5. Personalaufwand	[4]	-3.771	-3.557	-7.633	-6.961
6. Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	[5]	-701	-786	-1.361	-1.553
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	[6]	-2.389	-2.317	-4.704	-4.829
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1	2	4	7
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-326	-273	-587	-504
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-492	-476	70	-338
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag		-126	-129	-265	-242
12. Sonstige Steuern		-1	-1	-15	-2
13. Konzernergebnis		-619	-606	-210	-582
14. Ergebnis je Aktie in Euro		-0,05	-0,05	-0,02	-0,05

Gesamtergebnisrechnung

	2. Quartal 2018 TEUR	2. Quartal 2017 TEUR	01.01. – 30.06.2018 TEUR	01.01. – 30.06.2017 TEUR
Periodenergebnis	-619	-606	-210	-582
Sonstiges Ergebnis				
Nettogewinne aus der Absicherung einer Nettoinvestition	0	0	0	0
Ertragsteuereffekte	0	0	0	0
	0	0	0	0
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	0	0	0	0
Nettoverluste/-gewinne aus der Absicherung von Cashflows	0	0	0	0
Ertragsteuereffekte	0	0	0	0
	0	0	0	0
Nettoverluste/-gewinne aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	0	0	0	0
Ertragsteuereffekte	0	0	0	0
	0	0	0	0
Reklassifizierbares Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0
Gesamtergebnis nach Steuern	-619	-606	-210	-582
Davon entfallen auf				
- Anteilseigner des Mutterunternehmens	0	0	0	0
- Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-619	-606	-210	-582

Segmentberichterstattung

	Advisortech		Advisory	
	30.06.2018 TEUR	30.06.2017 TEUR	30.06.2018 TEUR	30.06.2017 TEUR
Segmenterträge				
Umsatzerlöse	36.450	33.141	12.110	11.809
davon Erlöse mit anderen Segmenten	607	678	3.479	3.693
Summe Segmenterträge	36.450	33.141	12.110	11.809
Andere aktivierte Eigenleistungen	338	307	0	0
Sonstige Erträge	105	31	64	68
Segmentaufwendungen				
Provisionsgeschäft	-25.597	-23.118	-8.794	-8.528
Personalaufwand	-5.223	-4.804	-1.480	-1.250
Abschreibungen	-1.109	-1.301	-245	-243
Sonstige	-3.510	-3.626	-1.772	-1.750
Summe Segmentaufwendungen	-35.439	-32.849	-12.291	-11.771
EBIT	1.454	630	-117	106
EBITDA	2.563	1.931	128	349
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	294	372	23	31
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzinstrumente	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-779	-724	-301	-309
Finanzergebnis	-485	-352	-278	-278
Segmentergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	969	278	-395	-172
Ertragsteueraufwand/-ertrag (und sonstige Steuern)	-333	-232	54	-12
Konzern-Segmentergebnis	636	46	-341	-184

Holding		Summe berichts- pflichtige Segmente		Überleitung		Summe	
30.06.2018 TEUR	30.06.2017 TEUR	30.06.2018 TEUR	30.06.2017 TEUR	30.06.2018 TEUR	30.06.2017 TEUR	30.06.2018 TEUR	30.06.2017 TEUR
993	993	49.553	45.943	-5.079	-5.364	44.474	40.579
993	993	5.079	5.364	-5.079	-5.364	0	0
993	993	49.553	45.943	-5.079	-5.364	44.474	40.579
0	0	338	307	0	0	338	307
0	100	169	199	0	0	169	199
0	0	-34.391	-31.646	3.761	4.063	-30.630	-27.583
-930	-907	-7.633	-6.961	0	0	-7.633	-6.961
-7	-9	-1.361	-1.553	0	0	-1.361	-1.553
-740	-754	-6.022	-6.130	1.318	1.301	-4.704	-4.829
-1.677	-1.670	-49.407	-46.290	5.079	5.364	-44.328	-40.926
-684	-577	653	159	0	0	653	159
-677	-568	2.014	1.712	0	0	2.014	1.712
0	0	0	0	0	0	0	0
500	551	817	954	-813	-947	4	7
0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0
-320	-418	-1.400	-1.451	813	947	-587	-504
180	133	-583	-497	0	0	-583	-497
-504	-444	70	-338	0	0	70	-338
-1	0	-280	-244	0	0	-280	-244
-505	-444	-210	-582	0	0	-210	-582

Segmentberichterstattung

	Advisortech		Advisory	
	2. Quartal 2018 TEUR	2. Quartal 2017 TEUR	2. Quartal 2018 TEUR	2. Quartal 2017 TEUR
Segmenterträge				
Umsatzerlöse	17.972	16.341	6.059	6.205
davon Erlöse mit anderen Segmenten	356	443	1.665	1.570
Summe Segmenterträge	17.972	16.341	6.059	6.205
Andere aktivierte Eigenleistungen	150	157	0	0
Sonstige Erträge	24	24	45	57
Segmentaufwendungen				
Provisionsgeschäft	-13.043	-11.621	-4.346	-4.533
Personalaufwand	-2.532	-2.466	-746	-622
Abschreibungen	-576	-660	-121	-121
Sonstige	-1.799	-1.766	-894	-905
Summe Segmentaufwendungen	-17.950	-16.514	-6.107	-6.181
EBIT	196	8	-3	81
EBITDA	772	669	118	202
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	146	182	11	12
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzinstrumente	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-420	-361	-151	-154
Finanzergebnis	-274	-179	-140	-142
Segmentergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	-78	-171	-143	-61
Ertragsteueraufwand/-ertrag (und sonstige Steuern)	-157	-123	30	-7
Konzern-Segmentergebnis	-235	-293	-113	-68

Holding		Summe berichts- pflichtige Segmente		Überleitung		Summe	
2. Quartal 2018 TEUR	2. Quartal 2017 TEUR	2. Quartal 2018 TEUR	2. Quartal 2017 TEUR	2. Quartal 2018 TEUR	2. Quartal 2017 TEUR	2. Quartal 2018 TEUR	2. Quartal 2017 TEUR
496	527	24.527	23.073	-2.517	-2.541	22.010	20.533
496	527	2.517	2.540	-2.517	-2.541	0	0
496	527	24.527	23.073	-2.517	-2.541	22.010	20.533
0	0	150	157	0	0	150	157
0	24	69	105	0	0	69	105
0	0	-17.389	-16.154	1.854	1.814	-15.535	-14.340
-493	-470	-3.771	-3.557	0	0	-3.771	-3.557
-4	-4	-701	-786	0	0	-701	-786
-359	-373	-3.052	-3.044	663	726	-2.389	-2.317
-856	-847	-24.913	-23.541	2.517	2.541	-22.396	-21.000
-360	-295	-167	-206	0	0	-167	-205
-356	-291	534	580	0	0	534	581
0	0	0	0	0	0	0	0
248	255	405	449	-404	-447	1	2
0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0
-159	-205	-730	-720	404	447	-326	-273
89	50	-325	-271	0	0	-325	-271
-271	-245	-492	-476	0	0	-492	-476
0	0	-127	-130	0	0	-127	-130
-271	-245	-619	-606	0	0	-619	-606

Bilanz

Aktiva	Anhang	30.06.2018 TEUR	31.12.2017 TEUR
Langfristiges Vermögen			
Immaterielle Vermögenswerte	[7]	46.439	43.761
Sachanlagen		761	717
Finanzielle Vermögenswerte	[8]	148	143
		47.348	44.621
Aktive latente Steuern	[9]	3.221	3.315
Langfristige Forderungen und sonstiges Vermögen	[10]		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1.021	1.009
Sonstige Vermögensgegenstände		2.662	2.482
		3.683	3.491
Langfristiges Vermögen, gesamt		54.252	51.427
Kurzfristiges Vermögen	[11]		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		12.504	14.081
Sonstige Vermögensgegenstände		4.725	3.092
Sonstige Wertpapiere		0	0
Guthaben bei Kreditinstituten		2.368	6.362
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		640	195
Kurzfristiges Vermögen, gesamt		20.237	23.730
Summe Vermögen		74.489	75.157

Passiva

	Anhang	30.06.2018 TEUR	31.12.2017 TEUR
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		11.935	11.935
Kapitalrücklage		12.845	12.845
Andere Gewinnrücklagen		766	766
Andere Eigenkapitalbestandteile		2.276	2.486
Anteile ohne beherrschenden Einfluss		0	0
Eigenkapital, gesamt		27.822	28.032
Langfristiges Fremdkapital	[12]		
Passive latente Steuern	[9]	1.522	1.408
Anleihen		14.756	14.702
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		2.603	2.649
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		8.575	8.477
Sonstige Verbindlichkeiten		927	927
Rückstellungen	[13]	1.619	1.027
Langfristiges Fremdkapital, gesamt		30.002	29.190
Kurzfristiges Fremdkapital	[14]		
Steuerrückstellungen		141	117
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		167	133
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		13.325	13.967
Sonstige Verbindlichkeiten		2.951	3.686
Passive Rechnungsabgrenzungsposten		81	32
Kurzfristiges Fremdkapital, gesamt		16.665	17.935
Summe Eigen- und Fremdkapital		74.489	75.157

Kapitalflussrechnung

	01.01.–30.06.2018 TEUR	01.01.–30.06.2017 TEUR	Veränderung zum Vorjahr TEUR
1. Periodenergebnis	-210	-582	372
2. + Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.361	1.553	-192
3. -/+ Abnahme / Zunahme von Rückstellungen	616	-21	637
4. -/+ Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	208	183	25
5. -/+ Zu-/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-696	3.181	-3.877
6. -/+ Ab-/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-213	-979	766
7. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.066	3.335	-2.269
davon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen*	0	0	0
8. + Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten	0	0	0
9. - Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-3.881	-877	-3.004
10. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0	0
11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-203	-185	-18
12. + Einzahlungen aus Abgängen aus dem Finanzanlagevermögen	0	0	0
13. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-5	0	-5
14. - Auszahlungen für Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0
15. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-4.088	-1.062	-3.027
davon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	0	0
16. -/+ Ein-/Auszahlungen zum Eigenkapital	0	0	0
17. + Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen	0	0	0
18. - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	-46	-796	750
19. - Gezahlte Zinsen	-926	-947	21
20. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-972	-1.743	771
davon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	0	0
21. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus Pos. 7, 15, 20)	-3.994	531	-4.525
22. Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	6.362	2.913	3.449
23. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode	2.368	3.444	-1.076
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds			
	30.06.2018 TEUR	30.06.2017 TEUR	Veränderung TEUR
Barmittel und Guthaben bei Kreditinstituten	2.368	3.444	-1.076
Kurzfristige Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten	0	0	0
	2.368	3.444	-1.076

Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Aktien Stück	Gezeich- tes Kapital TEUR	Kapital- rücklage TEUR	Gewinn- rücklagen TEUR	Markt- bewertung Cashflow Hedge TEUR	Markt- bewertung Wert- papiere TEUR	Übriges Eigen- kapital TEUR	Anteile ohne beherr- schenden Einfluss TEUR	Eigen- kapital, gesamt TEUR
Stand 01.01.2017	11.934.974	11.935	45.851	283	0	0	-28.356	0	29.713
Ergebnis zum 30.06.2017							-582		-582
Kapitalerhöhung									0
Gewinn Rücklage									0
- Dotierung aus dem Ergebnis									0
Stand 30.06.2017	11.934.974	11.935	45.851	283	0	0	-28.939	0	29.131
Stand 01.01.2018	11.934.974	11.935	12.845	766	0	0	2.486	0	28.032
Ergebnis zum 30.06.2018							-210		-210
Kapitalerhöhung									0
Gewinn Rücklage									0
- Dotierung aus dem Ergebnis									0
Stand 30.06.2018	11.934.974	11.935	12.845	766	0	0	2.276	0	27.822

Anhang zum Konzernzwischenbericht

1 Allgemeine Angaben	29	3 Besondere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	38
1.1 Übereinstimmungserklärung des Vorstands	29	4 Eigenkapitalveränderungsrechnung	38
1.2 Aufstellungsgrundsätze sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	29	5 Kapitalflussrechnung	38
1.3 Konsolidierungskreis	30	6 Segmentberichterstattung	39
2 Erläuterungen zum Zwischenbericht	31	7 Weitere Angaben	40
2.1 Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	31	7.1 Beschreibung des Geschäftsverlaufs	40
2.1.1 Umsatzerlöse [1]	31	7.2 Sonstige Angaben	40
2.1.2 Andere aktivierte Eigenleistungen/ Sonstige betriebliche Erträge [2]	31		
2.1.3 Provisionsaufwendungen [3]	32		
2.1.4 Personalaufwand [4]	32		
2.1.5 Abschreibungen und Wertminderungen [5]	32		
2.1.6 Betriebliche Aufwendungen [6]	33		
2.2 Erläuterungen zur Konzernbilanz	34		
2.2.1 Immaterielle Vermögenswerte [7]	34		
2.2.2 Wertminderungsaufwendungen	34		
2.2.3 Langfristige finanzielle Vermögenswerte [8]	35		
2.2.4 Aktive und passive latente Steuern [9]	35		
2.2.5 Langfristige Vermögenswerte [10]	35		
2.2.6 Kurzfristige Vermögenswerte [11]	36		
2.2.7 Eigenkapital	36		
2.2.8 Langfristiges Fremdkapital [12]	36		
2.2.9 Rückstellungen [13]	37		
2.2.10 Kurzfristiges Fremdkapital [14]	37		
2.3 Nahestehende Unternehmen und Personen	37		

1 Allgemeine Angaben

Der JDC Group-Konzern ist ein diversifiziertes Finanzdienstleistungsunternehmen mit zwei operativen Segmenten Advisortech und Advisory sowie dem Segment Holding.

Die Gesellschaft wurde am 06. Oktober 2005 unter der Firma Aragon Aktiengesellschaft in das Handelsregister beim Amtsgericht Wiesbaden (HRB 22030) eingetragen. Die Hauptversammlung vom 24. Juli 2015 beschloss die Umfirmierung in JDC Group AG, diese wurde mit Eintragung im Handelsregister vom 31. Juli 2015 vollzogen.

Sitz der Gesellschaft ist Wiesbaden. Die Anschrift lautet:

Kormoranweg 1
65201 Wiesbaden
Bundesrepublik Deutschland

Die Aktien der JDC Group werden im Teilbereich Open Market (Scale) notiert.

Der Zwischenbericht für die Berichtsperiode 1. Januar bis 30. Juni 2018 betrifft das Mutterunternehmen und seine Tochtergesellschaften auf konsolidierter Basis.

1.1 ÜBEREINSTIMMUNGSERKLÄRUNG DES VORSTANDS

Der Zwischenbericht der JDC Group für das erste Halbjahr 2018 sowie die Zahlen der Vergleichsperiode des Vorjahres vom 1. Januar 2017 bis 30. Juni 2017 werden in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) aufgestellt, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind. Die Bezeichnung IFRS umfasst auch die noch gültigen International Accounting Standards (IAS). Alle für das Geschäftsjahr 2018 verbindlichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), vormals Standing Interpretations Committee (SIC), wie sie in der EU anzuwenden sind, werden ebenfalls angewendet. Im Folgenden wird einheitlich der Begriff IFRS verwendet.

Der Zwischenbericht wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Die JDC Group AG ist kein Mutterunternehmen im Sinne des § 315a Absatz 1 oder 2 HGB, das zur Aufstellung eines Zwischenberichtes nach IFRS verpflichtet ist. Die JDC Group AG stellt den IFRS-Zwischenbericht freiwillig auf.

1.2 AUFSTELLUNGSGRUNDSÄTZE SOWIE BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Zwischenbericht umfasst die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, die Konzern-Gesamtergebnisrechnung, die Konzernbilanz, die Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung, die Konzern-Kapitalflussrechnung sowie den Konzernanhang.

Die Abschlüsse der JDC Group AG und deren Tochterunternehmen werden unter Beachtung der einheitlich für den Konzern geltenden Ansatz- und Bewertungsmethoden in den Konzernabschluss einbezogen.

Der Konzernabschluss wird in Euro (EUR), der funktionalen Währung des Konzerns, aufgestellt. Soweit nichts anderes angegeben ist, werden sämtliche Werte auf Tausend Euro (TEUR) gerundet. Die Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Der Konzernabschluss wurde einheitlich für die hier dargestellten Perioden in Übereinstimmung mit den nachfolgenden Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen erstellt.

Grundsätzlich wurden bei der Erstellung des Zwischenberichts und der Vergleichszahlen für die Vorperiode dieselben Konsolidierungsgrundsätze sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss auf den 31. Dezember 2017 angewandt. Eine detaillierte Beschreibung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist im Geschäftsbericht 2017 im Anhang veröffentlicht. Dieser ist auf der Internetseite der Gesellschaft, www.jdcgroup.de, abrufbar.

1.3 KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Zwischenabschluss werden neben der JDC Group AG grundsätzlich alle Tochterunternehmen gemäß IFRS 10 einbezogen, an denen die JDC Group AG die Mehrheit der Stimmrechte hält oder bei denen sie anderweitig über die Beherrschungsmöglichkeit verfügt.

Die Tochterunternehmen haben mit Ausnahme der Jung, DMS & Cie. GmbH, Wien/Österreich, der Jung, DMS & Cie. Finanzservice GmbH, Wien/Österreich, der FiNUM.Private Finance AG, Wien/Österreich, sowie der FiNUM.Private Finance Holding GmbH, Wien/Österreich, ihren Sitz im Inland. In den Zwischenabschluss werden neben dem Mutterunternehmen die unmittelbaren Tochterunternehmen sowie die Teilkonzerne Jung, DMS & Cie. Aktiengesellschaft, FiNUM.Private Finance Holding GmbH, Wiesbaden, und FiNUM.Private Finance Holding GmbH, Wien/Österreich, einbezogen.

2 ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNABSCHLUSS

2.1 ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Umsatzerlöse nach Geschäftsfeldern sind der Segmentberichterstattung zu entnehmen.

2.1.1 Umsatzerlöse [1]

Die Umsatzerlöse betreffen im Wesentlichen Abschluss- und Bestandsprovisionen aus Vermittlungsleistungen in den drei Bereichen Versicherungen, Investmentfonds und Beteiligungen/Geschlossene Fonds sowie aus sonstigen Dienstleistungen und setzen sich wie folgt zusammen:

	2. Quartal 2018 TEUR	2. Quartal 2017 TEUR	01.01.–30.06.2018 TEUR	01.01.–30.06.2017 TEUR
Abschlusscourtage				
Versicherungen	10.035	7.973	20.219	14.996
Investment	3.040	3.696	5.763	7.325
Beteiligungen/Geschlossene Fonds	1.021	645	1.775	1.692
Abschlussfolgecourtage	4.355	4.876	8.898	9.605
Overrides/ Bestandsübernahmen	1.385	1.242	3.665	3.117
Baufinanzierungen	715	574	1.076	640
Honorarberatung	709	876	1.546	1.637
Sonstige Erlöse	750	651	1.532	1.567
Gesamt	22.010	20.533	44.474	40.579

Der Gesamtumsatz der Berichtsperiode in Höhe von TEUR 44.474 lag 9,6 % über dem des Vorjahresperiode (TEUR 40.579).

2.1.2 Andere aktivierte Eigenleistungen/Sonstige betriebliche Erträge [2]

	2. Quartal 2018 TEUR	2. Quartal 2017 TEUR	01.01.–30.06.2018 TEUR	01.01.–30.06.2017 TEUR
Aktivierte Eigenleistungen	150	157	338	307
Auflösung von Wertminderungen/ Eingänge auf abgeschriebene Forderungen	0	0	0	0
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	16	47	79	52
Erträge aus Wertpapierverkäufen	0	0	0	0
Erträge aus verjährten Verbindlichkeiten	0	3	0	29
Erträge aus Sachbezügen	12	57	25	111
Übrige sonstige Erträge	41	-2	65	7
Gesamt	219	262	507	506

Die anderen aktivierten Eigenleistungen in Höhe von TEUR 338 (Vorjahr: TEUR 307) beinhalten im Wesentlichen die Entwicklung selbstgenutzter Softwarelösungen (Compass, World of Finance, iCRM und das Portal Geld.de), siehe Tz. 2.2.1.1 Konzessionen und gewerbliche Schutzrechte.

Die übrigen sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von TEUR 65 (Vorjahr: TEUR 7) enthalten im Wesentlichen TEUR 45 (Vorjahr: 0) Erlöse aus Schadensersatzleistungen.

2.1.3 Provisionsaufwendungen [3]

Der Posten enthält im Wesentlichen die Provisionen für die selbstständigen Makler und Handelsvertreter. Die Provisionen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahresperiode um TEUR 3.047 auf TEUR 30.630 (Vorjahr: TEUR 27.583) analog der Umsatzsteigerung.

2.1.4 Personalaufwand [4]

	2. Quartal 2018 TEUR	2. Quartal 2017 TEUR	01.01.–30.06.2018 TEUR	01.01.–30.06.2017 TEUR
Löhne und Gehälter	3.153	2.989	6.426	5.885
Soziale Abgaben	618	568	1.207	1.076
Gesamt	3.771	3.557	7.633	6.961

Die Personalaufwendungen umfassen im Wesentlichen Gehälter, Bezüge und sonstige Vergütungen an den Vorstand und die Mitarbeiter des JDC Group-Konzerns.

Die sozialen Abgaben beinhalten die vom Arbeitgeber zu tragenden gesetzlichen Abgaben (Beiträge zur Sozialversicherung).

Die Anzahl der Beschäftigten beträgt im Geschäftsjahr durchschnittlich 255 Mitarbeiter (Vorjahr: 229) vollzeitäquivalent.

2.1.5 Abschreibungen und Wertminderungen [5]

	2. Quartal 2018 TEUR	2. Quartal 2017 TEUR	01.01.–30.06.2018 TEUR	01.01.–30.06.2017 TEUR
AfA immaterielle Vermögenswerte	0	0	-1.313	-1.394
Erworbene Software	-1	-120	-124	-215
Selbsterstellte Software	-378	-365	-710	-686
Versicherungsbestände	-239	-250	-478	-493
Übrige immaterielle Vermögenswerte	0	23	0	0
AfA Sachanlagen	-83	-74	-48	-159
Gesamt	-701	-786	-1.361	-1.553

2.1.6 Sonstige betriebliche Aufwendungen [6]

	2. Quartal 2018 TEUR	2. Quartal 2017 TEUR	01.01.–30.06.2018 TEUR	01.01.–30.06.2017 TEUR
Werbekosten	145	269	353	542
Reisekosten	114	104	250	182
Fremdleistungen	211	152	306	336
EDV-Kosten	688	539	1.420	1.063
Raumkosten	393	347	737	699
Kraftfahrzeugkosten	89	106	173	189
Bürobedarf	37	19	65	48
Gebühren, Versicherungen	178	124	332	288
Porto, Telefon	76	69	144	134
Abschreibung/Wertminderung von Forderungen	33	18	64	19
Rechts- und Beratungskosten	245	444	471	672
Weiterbildung	16	14	33	33
Personalbeschaffung	0	11	0	12
Vergütung Aufsichtsrat	28	25	62	41
Nicht abzugsfähige Vorsteuer	61	51	131	91
Übrige	75	25	163	480
Gesamt	2.389	2.317	4.704	4.829

Die Werbekosten beinhalten Aufwendungen für Messen, Kundenveranstaltungen, Druckerzeugnisse und Bewirtungen.

Die Fremdleistungen beinhalten Aufwendungen für Agenturen, Fremdarbeiter, Aktienbetreuung und Hauptversammlungen.

Die EDV-Kosten beinhalten die Aufwendungen für den allgemeinen IT-Betrieb (Server, Clients, Rechenzentrum), Softwareleasing, Scan-Dienstleistungen und Softwarelizenzen, soweit nicht aktivierbar.

Die Raumkosten enthalten die Aufwendungen für Miete, Mietnebenkosten, Energieversorgung und Reinigungskosten.

Die Kraftfahrzeugkosten enthalten die Aufwendungen des Fuhrparks inklusive des KFZ-Leasing.

Unter den Gebühren und Versicherungen sind Aufwendungen aus Versicherungspolicen, Beiträge zu Berufsverbänden und Gebühren der BaFin/FMA (Österreich) bilanziert.

Die Rechts- und Beratungskosten enthalten die Aufwendungen für juristische Fragestellungen/Rechtsberatung, Steuerberatung, Jahresabschluss und -prüfungskosten sowie allgemeine Buchhaltungskosten.

Aufgrund der gegebenen Umsatzstruktur und der darin enthaltenen, nicht steuerbaren Leistungen, hat der JDC Group Konzern eine Vorsteuerabzugsquote von ca. 13 %, diese wird aufgrund der laufenden Verschiebungen in der Umsatzstruktur jährlich neu berechnet.

2.2 ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

2.2.1. Immaterielle Vermögenswerte [7]

2.2.1.1. KONZESSIONEN UND LIZENZEN

Der Posten Konzessionen und Lizenzen enthält im Wesentlichen Softwarelizenzen über betriebswirtschaftliche Standardsoftware (Abschreibungsdauer 3 Jahre linear) und Kundenstämme (Abschreibungsdauer 15 Jahre) mit einem Buchwert von TEUR 13.316 (31. Dezember 2017: TEUR 13.866).

Im Geschäftsjahr wurden selbsterstellte Softwaretools in Höhe von TEUR 338 (30. Juni 2017: TEUR 307) aktiviert. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um firmenspezifische Softwareanwendungen (Compass, ATWOF, iCRM, Portal Geld.de) zur Unterstützung des Vertriebs von Finanzprodukten.

2.2.1.2 GESCHÄFTS- ODER FIRMIENWERT

Der Geschäfts- oder Firmenwert resultiert aus der Erstkonsolidierung im Zeitpunkt der jeweiligen Unternehmenszusammenschlüsse.

	30.06.2018	31.12.2017
	TEUR	TEUR
AdvisorTech	21.857	19.096
Advisory	5.461	5.461
Holding	7	2
	27.325	24.559

2.2.2 Wertminderungsaufwendungen

Für den Geschäfts- oder Firmenwert wurde ein Werthaltigkeitstest auf den 31. Dezember 2017 durchgeführt. Der erzielbare Betrag der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten AdvisorTech und Advisory wird auf Basis der Berechnung eines Nutzungswerts unter Verwendung von Cashflow-Prognosen vor Ertragsteuern ermittelt. Diese Prognosen wurden aus der vom Management und Aufsichtsrat genehmigten, detaillierten Planungsrechnungen der Konzernunternehmen für das Geschäftsjahr 2018 abgeleitet. Für die Geschäftsjahre 2019 bis 2020 werden moderate Wachstumsraten (Phase I) angenommen. Für daran anschließende Zeiträume wurde der Zahlungsstrom als ewige Rente prognostiziert (Phase II). Bei einem aus der Zinsstrukturkurve abgeleiteten, risikolosen Basiszinssatz von 0,80 % (Vorjahr: 1,10 %), einer Marktrisikoprämie von 5,62 % (Vorjahr: 5,63 %) und unter Berücksichtigung eines Betafaktors der Vergleichsinvestition von 1,1 (Vorjahr: 0,7) errechnet sich ein Diskontierungszinssatz von 6,0 % (Vorjahr: 6,0 %). Im Diskontierungszinssatz zur Ermittlung des Barwerts aus den ersten Cashflows der ewigen Rente ist ein Wachstumsabschlag von 1,0 % (Vorjahr: 1,0 %) berücksichtigt.

Ein zusätzlicher, wesentlicher Einflussfaktor auf den Free Cashflow sind die Annahmen zum Umsatzwachstum und der Ergebnisentwicklung der operativen Einheiten.

Der Anstieg des Abzinsungssatzes vor Steuern auf 8 % (d. h. +2 %) würde für die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten keinen Wertminderungsbedarf bedeuten. Der Rückgang der geplanten EBITs in den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten um –20% würde keinen Wertminderungsbedarf ergeben. Eine

darüber hinausgehende deutliche Verminderung des geplanten EBT Wachstums könnte dazu führen, dass der Buchwert den erzielbaren Betrag übersteigt. Da wesentliche Maßnahmen zur EBT Steigerung bereits eingeleitet sind, hält der Vorstand dieses Szenario jedoch für nicht wahrscheinlich. Zum 31. Dezember 2017 lag die Marktkapitalisierung des Konzerns über dem Buchwert seines Eigenkapitals.

2.2.3 Langfristige finanzielle Vermögenswerte [8]

Die Buchwerte setzen sich wie folgt zusammen:

	30.06.2018 TEUR		31.12.2017 TEUR
Zur Veräußerung verfügbar			
Anteile an verbundenen Unternehmen		25	25
Beteiligungen		123	118
Wertpapiere		0	0
Gesamt		148	143

2.2.4 Aktive und passive latente Steuern [9]

	30.06.2018 TEUR		31.12.2017 TEUR
Aktive latente Steuern			
Steuerrückforderungen		3.221	3.315
Gesamt		3.221	3.315
Passive latente Steuern			
Immaterielle Vermögenswerte (Software)		1.522	1.408
Gesamt		1.522	1.408

Die Berechnung der latenten Steuern erfolgte für die inländischen Gesellschaften auf der Grundlage des Körperschaftssteuersatzes in Höhe von 15 % zuzüglich des Solidaritätszuschlages von 5,5 % und des Gewerbesteuerhebesatzes der Stadt Wiesbaden von 454,0 % (kombinierter Ertragssteuersatz: 31,72 %). Für die österreichische Gesellschaft wurde der seit 2005 geltende Körperschaftssteuersatz in Höhe von 25 % angewandt.

2.2.5 Langfristige Vermögenswerte [10]

	30.06.2018 TEUR		31.12.2017 TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1.021	1.009
Sonstige Vermögenswerte		2.662	2.482
Gesamt		3.683	3.491

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen im Wesentlichen Provisionsforderungen aus der Stornoreserve. Die sonstigen Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen Forderungen gegenüber Vermittlern.

2.2.6 Kurzfristige Vermögenswerte [11]

	30.06.2018	31.12.2017
	TEUR	TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.504	14.081
Sonstige Vermögenswerte		
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	640	195
Übrige	4.725	3.092
Gesamt	17.869	17.368

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen im Wesentlichen Provisionsforderungen gegen Partnergesellschaften und Poolpartner aus Vermittlungsleistungen.

Die übrigen sonstigen Vermögenswerte resultieren im Wesentlichen Steuererstattungsansprüchen und kurzfristigen Darlehen sowie Forderungen gegenüber Vermittlern.

Die aktive Rechnungsabgrenzung betrifft geleistete Auszahlungen für Werbeveranstaltungen im Folgejahr, Versicherungen, Beiträge und Kfz-Steuer.

2.2.7 Eigenkapital

Die Entwicklung des Konzerneigenkapitals der JDC Group AG ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt (vgl. auch Tz. 4).

2.2.8 Langfristiges Fremdkapital [12]

	30.06.2018	31.12.2017
	TEUR	TEUR
Anleihen	14.756	14.702
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.603	2.649
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.575	8.477
Sonstige Verbindlichkeiten		
Übrige	927	927
Gesamt	26.861	26.755

Unter den Anleihen ist eine Unternehmensanleihe der Jung, DMS & Cie. Pool GmbH aus 2015 bilanziert, der Ausweis erfolgt unter zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Verwendung der Effektivzinsmethode.

Unter den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ist ein Darlehen der FiNUM.Private Finance AG, Wien/Österreich, begeben durch die Bank Austria, sowie ein weiteres Darlehens der JDC Geld.de GmbH, Wiesbaden, begeben durch die Fintechgroup Bank AG, ausgewiesen.

Die langfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betreffen Verbindlichkeiten aus – bis zum Ablauf der Stornohaftung – einbehaltenen Maklerprovisionen. Die Verpflichtung zur Auszahlung der Maklerprovision hat regelmäßig eine Restlaufzeit von einem bis fünf Jahre. Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen den langfristigen Teil von Darlehensverbindlichkeiten.

2.2.9 Rückstellungen [13]

	30.06.2018 TEUR	31.12.2017 TEUR
Rückstellungen für Pensionsansprüche	408	0
Rückstellungen für Stornohaftung	1.088	989
Rückstellungen für Vermögensschadenvorsorge	123	38
Gesamt	1.619	1.027

Unter den Rückstellungen für Stornohaftung wird der auf Basis einer Schätzung ermittelte und daher nicht personell zuordenbare Teil der Stornorisiken aus einem Teilgeschäftsbereich dargestellt. Ferner wird hier eine Rückstellung für die drohende Inanspruchnahme aus Vermögensschäden ausgewiesen.

2.2.10 Kurzfristiges Fremdkapital [14]

	30.06.2018 TEUR	31.12.2017 TEUR
Steuerrückstellungen	141	117
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	167	133
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.325	13.967
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kaufpreisverbindlichkeiten	164	164
Darlehensverbindlichkeiten	11	11
Übrige	2.776	3.511
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	81	32
Gesamt	16.665	17.935

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wurden zu ihren Fälligkeiten bedient.

2.3 NAHESTEHENDE UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Transaktionen mit Mitgliedern des Vorstandes und des Aufsichtsrates:

	30.06.2018 TEUR	30.06.2017 TEUR
Aufsichtsrat		
Vergütung	62	41
Vorstand		
Gesamtbezüge*	439	379

*Angewiesen sind die Gesamtbezüge der Vorstände der JDC Group AG, auch wenn sie von Tochterunternehmen getragen wurden.

3 Besondere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag haben sich keine besonderen Ereignisse ergeben.

4 Eigenkapitalveränderungsrechnung

Die Entwicklung des Eigenkapitals des Konzerns auf den Bilanzstichtag ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt, die Bestandteil des Konzernabschlusses ist.

5 Kapitalflussrechnung

Die Finanzlage des Konzerns wird in der Kapitalflussrechnung dargestellt, die Bestandteil des Zwischenberichts nach IFRS ist.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit war mit 1.066 TEUR positiv.

In der Kapitalflussrechnung wird die Veränderung des Zahlungsmittelbestands im JDC Group-Konzern während des Geschäftsjahres durch die Zahlungsströme aus operativer Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit dargestellt. Zahlungsunwirksame Vorgänge werden zusammengefasst als Gesamtbetrag ausschließlich im Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit gezeigt.

Finanzmittelfonds

Die Zusammensetzung des Zahlungsmittelbestands ist in der Konzern-Kapitalflussrechnung dargestellt. Darunter werden Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente mit einer Restlaufzeit von maximal drei Monaten zusammengefasst. Zahlungsmitteläquivalente sind kurzfristige, jederzeit in Liquidität umwandelbare Finanzinvestitionen, die nur unwesentlichen Wertschwankungsrisiken unterliegen.

6 Segmentberichterstattung

Die JDC Group berichtet über drei Segmente, die entsprechend der Art der angebotenen Produkte und Dienstleistungen eigenständig von segmentverantwortlichen Gremien geführt werden. Die Bestimmung von Unternehmensbestandteilen als Geschäftssegment basiert insbesondere auf der Existenz von ergebnisverantwortlichen Segment Managern, die direkt an das oberste Führungsgremium des JDC Group Konzerns berichten.

Der JDC Group-Konzern gliedert sich nun in folgende operative Segmente:

- Advisortech
- Advisory
- Holding

Advisortech

Im Segment Advisortech bündelt der Konzern seine Geschäftstätigkeit mit freien Finanzvermittlern. Angeboten werden alle Anlageklassen (Investmentfonds, geschlossene Fonds, Versicherungen und Zertifikate) verschiedener Produktgesellschaften einschließlich der Antragsabwicklung und Provisionsabrechnung sowie verschiedene weitere Serviceleistungen rund um die Anlageberatung von Endkunden. Unterstützung finden die Berater hierbei durch diverse eigenentwickelte Softwareprodukte, wie der digitale Versicherungsordner „allesmeins“ und der World of Finance.

Advisory

Im Segment Advisory sind unsere auf die Beratung und den Vertrieb an Endkunden fokussierten Konzernaktivitäten zusammengefasst. Als unabhängige Finanz- und Investitionsberater bieten wir unseren Kunden eine auf jede Situation individuell angepasste ganzheitliche Beratung zu Versicherungen, Investments und Finanzierung.

Holding

Im Segment Holding wird die JDC Group AG gezeigt.

Den Bewertungsgrundsätzen für die Segmentberichterstattung der JDC Group liegen die im Konzernabschluss verwendeten IFRS Standards zu Grunde. Die JDC Group beurteilt die Leistung der Segmente unter anderem anhand des Betriebsergebnisses (EBIT). Die Umsätze und Vorleistungen zwischen den Segmenten werden auf Basis von Marktpreisen verrechnet.

GEOGRAFISCHE SEGMENTINFORMATIONEN

Der JDC Group-Konzern ist im Wesentlichen in Deutschland und Österreich tätig, sodass bezogen auf den Kundenkreis lediglich ein geografisches Segment (deutschsprachiger Raum der Europäischen Union) besteht.

7 Weitere Angaben

7.1 BESCHREIBUNG DES GESCHÄFTSVERLAUFS

Die JDC Group konnte im 1. Halbjahr 2018 in Umsatz und Ergebnis gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum deutlich zulegen. Der durch Großkunden hinzugewonnene Umsatz wird sich verstärkt ab dem zweiten Halbjahr 2018 zeigen.

Die für die Administration von Großkunden bereits vorgehaltenen Kosten beeinflussen zwar die Profitabilität des zweiten Quartals, werden sich im Jahresverlauf aber amortisieren. Bis Ende des Jahres wollen wir auf der Basis unserer nun marktführenden Abwicklungsplattform mehrere neue Großkunden gewinnen, darunter die erste namhafte Bank, ein weiteres deutsches Großunternehmen und nach Möglichkeit auch schon die erste Ausschließlichkeitsorganisation eines deutschen Versicherungsunternehmens. Damit wollen wir JDC endgültig als Outsourcingpartner für große und größte Finanzintermediäre in Mitteleuropa etablieren und langfristig die erste Adresse für die Abwicklung von Privatkunden-Versicherungsgeschäft für Banken, Großmakler, firmenverbundene Makler und Versicherungsvertriebe sein.

Vor allem aus diesem Bereich erwarten wir bereits für das zweite Halbjahr weiter deutlich steigende Umsätze und damit positive Ergebnisbeiträge. Insbesondere wird das vierte Quartal – wie jedes Jahr und in der Branche üblich – ein deutliches Umsatzplus und damit den überwiegenden Ergebnisbeitrag bringen.

Deshalb bestätigen wir unsere Guidance und erwarten für das Gesamtjahr 2018 weiter einen Umsatz von 100 Mio. Euro und ein EBITDA von mindestens 6 Mio. Euro.

7.2 SONSTIGE ANGABEN

Im Jahresdurchschnitt wurden in den Konzernunternehmen 255 Mitarbeiter – ohne Vorstand – (31. Dezember 2017: 229) vollzeitäquivalent beschäftigt.

ORGANE DER JDC GROUP AKTIENGESELLSCHAFT**Vorstand****HERR DR. SEBASTIAN JOSEF GRABMAIER**Grünwald
Rechtsanwalt
Vorstandsvorsitzender (CEO)**HERR RALPH KONRAD**Mainz
Diplom-Kaufmann
Finanzvorstand (CFO, CIO)**HERR STEFAN BACHMANN**Frankfurt
Kaufmann
Vorstand (CDO)**Aufsichtsrat****HERR JENS HARIG**Kerpen
Unternehmer
Vorsitzender**HERR EMMERICH KRETZENBACHER**Hamburg
Diplom-Volkswirt, Wirtschaftsprüfer
Stellvertretender Vorsitzender**HERR KLEMENS HALLMANN**Wien
Unternehmer**HERR JÖRG KEIMER**Hünstetten
Rechtsanwalt**HERR CRISTOBAL MENDEZ DE VIGO Y
ZU LOEWENSTEIN**London
Unternehmer

Die Bezüge des Vorstands und Aufsichtsrats sind in Tz. 2.3 angegeben. Zur Angabe der Bezüge jedes einzelnen Vorstandsmitgliedes nach § 314 Abs. 1 Nr. 6 Buchstabe a Satz 5 ff. HGB besteht keine Verpflichtung, da die JDC Group AG keine börsennotierte Aktiengesellschaft im Sinne des § 3 Abs. 2 AktG ist.

Kontakt

JDC Group AG
Kormoranweg 1
65201 Wiesbaden

Telefon: +49 (0)611 890 575 0
Telefax: +49 (0)611 890 575 99

info@jdcgroup.de
www.jdcgroup.de

Der Halbjahresbericht der JDC Group AG liegt in deutscher und englischer Sprache vor und ist im Internet unter www.jdcgroup.de als Download bereitgestellt.

Zusätzliches Informationsmaterial über die JDC Group AG und deren Unternehmen senden wir Ihnen auf Anfrage gerne kostenlos zu.